

Faschismus, die Zweite? – Oder autoritäre Formierung der Gesellschaft?

Thesen zur Veranstaltung im Magda-Thürey-Zentrum Eimsbüttel, 21.8.2026

These Eins: Bis auf Weiteres sollten wir an einem Verständnis von Faschismus festhalten, das auf der historischen Erfahrung des 20. Jahrhunderts basiert.

- Notwendigkeit eines Maßstabes
- Bündnistheorie von Reinhard Kühnl und imperialismus-theoretischer Ansatz von Reinhard Opitz: Faschismus als Form bürgerlicher Herrschaft

These Zwei: Das Konzept des radikalisierten Konservatismus von Natascha Strobl bietet eine nachvollziehbare Beschreibung der seit der Wirtschaftskrise 2008 erstarkenden Kräfte.

- Untersuchung der Regierungen Trump I und des österreichischen Bundeskanzlers Kurz
- Kräfte aus dem konservativen Bürgertum: Volkes Stimme
- Untergrabung der bürgerlichen Demokratie, um Bedingungen für systemkritische Kräfte zu verschlechtern und für Kapital-Gruppen zu verbessern

These Drei: Die „Alternative für Deutschland“ ist keine faschistische Partei. Sie ist eine systemkonforme Partei, in der sich in charakteristischer Weise Radikalisierte Konservatismus manifestiert und die gegenwärtig für eine Verschärfung des „autoritären Kapitalismus“ (Deppe) von innen und außen formiert (kapitalistisch integriert) wird.

- fünf Großprobleme als Maßstab: Aufrüstung und Krieg, globale Erwärmung, soziale Ungleichheit, Fluchtbewegung, Rechtsradikalismus
- AfD ohne Lösungen, Antworten von rechts, Faschisierungstendenzen
- AfD ist „Fleisch vom Fleische“ (Fülberth)

These Vier: Mit der Erkenntniskategorie der Formierung der Gesellschaft verdeutlicht Reinhard Opitz nicht nur die Bedeutung des politischen Konzepts Ludwig Erhards, sondern auch einen Wesenszug des Monopolkapitalismus.

- Formierung der Gesellschaft = kapitalistische Integration systemkritischer Kräfte
- Formierung ist kein Faschismus, sondern eine systembedingte Tendenz der „Transformation der Demokratie“ (Johannes Agnoli), um den Widerspruch zwischen dem Mehrheitsprinzip der bürgerlichen Demokratie und der Durchsetzung monopolkapitalistischer Minderheitsinteressen auszubalancieren
- Formierung verschärft die sozialen Probleme und politischen Konflikte; da sie nicht gelingen kann: Zunahme der Gefahr eines schleichenden Übergangs zum Faschismus

These Fünf: Die bürgerliche-kapitalistische Gesellschaft erweist sich seit Jahrzehnten als unwillig und unfähig, angemessen auf Warnungen nicht-marxistischer Provenienz vor katastrophalen Fehlentwicklungen zu reagieren.

- Club of Rome 1972, Global 2000 – Der Bericht an den Präsidenten 1980 usw.
- „Die Risikogesellschaft ist eine katastrophale Gesellschaft. In ihr droht der Ausnahmezustand zum Normalzustand zu werden.“ Ulrich Beck 1986
- Colin Crouch: „Postdemokratie“ 2003; Heinz Bude: „Gesellschaft der Angst“ 2014; Oliver Nachtwey: „Abstiegsgesellschaft“ 2016

These Sechs: Die Gründung und Entwicklung der BRD kann am besten als Formierung der Gesellschaft begriffen werden, eine Formierung, die sich im Wesentlichen gegen den „Spirit of 45“ (Ken Loach) richtet.

- Nachkriegs-Konzeptionen zur europäischen Einigung in Berlin seit Anfang 1943
- unter Adenauer Revision der De-Nazifizierung und De-Militarisierung
- unter Kiesinger und Brandt Angriffe auf Demokratisierung
- vor allem seit 1973 gegen De-Monopolisierung

These Sieben: Antifaschismus sollte heute vor allem die Formierung der Gesellschaft kritisieren und in erster Linie die Friedensbewegung unterstützen, um den Kriegskeynesianismus zu beenden.

- Spaltungen im demokratischen Spektrum und in der kommunistischen Bewegung überwinden; Aktionseinheit!
- Einsatz für eine radikale antimilitaristische, demokratische Wirtschafts- und Sozialpolitik, dabei Eigentumsfrage stellen!
- Aufrüstung beenden, Frieden sichern, um die Grundvoraussetzung einer progressiven gesellschaftlichen Gesamtentwicklung herzustellen!

Autor: Prof. Dr. Joachim Hösler, Lehrkraft für Geschichte und Politik/Wirtschaft an der blista, Apl. Prof. für Neuere und Osteuropäische Geschichte an der Philipps-Universität Marburg, Mitherausgeber der Marxistischen Blätter, Mitglied im Beirat des BdWi
Kontakt: hoesler@posteo.de

Ausführliche Darlegung und Belege in dem Papier „Faschismus oder Formierung?“ auf der Homepage der Marxistischen Blätter: <https://www.marxistische-blaetter.de/de/topic/2771.2026-1.html> (letzter Aufruf 20.6.2026)